

IN KÜRZE

Impression aus Skandinavien

Bad Belzig. Die Schönheiten Skandinaviens fast hautnah erleben – das ist am Dienstag ab 19 Uhr möglich. In der Reha-Klinik „Hoher Fläming“ wird ein Reisebericht als 3-D-Bilder- und Tonschau präsentiert. Der Eintritt ist wie immer frei.

Sprechstunde im Brücker Naturbad

Brück. Der neue ehrenamtliche Brücker Bürgermeister bietet seine nächste Sprechzeit an. Matthias Schimanowski (Pro Brück) ist dafür während der Sommermonate immer in den geraden Kalenderwochen am Dienstag von 18.30 bis 19.30 Uhr im Naturbad Brück für interessierte Bürger und ihre Nachfragen zu erreichen. Eintritt muss dann nicht gezahlt werden. In der kalten Jahreszeit sollen dann andere kommunale Einrichtungen wie Kindertagesstätte, Schule oder Mehrgenerationentreff auf dem Dienstwege in den Fokus gerückt werden, heißt es in einer Mitteilung der Kommune.

Klinikvortrag über Schmerztherapie

Bad Belzig. Das Konzept einer stationären Schmerztherapie ist Thema des nächsten Gesundheitsvortrages am Krankenhaus Bad Belzig. Darüber wird Martin Heurich, Oberarzt für Operative Intensivmedizin, referieren. Das Ernst-von-Bergmann-Klinikum lädt alle 14 Tage zu der Reihe am Standort Bad Belzig ein. So wieder am Dienstag, 16.30 Uhr. Danach wird Zeit für allgemeine Fragen und individuelle Gespräche sein. Die Teilnahme ist kostenlos.

Fingerstempeln für kleine Künstler

Medewitz. Das neue Familienzentrum Wiesenburg/Mark geht auf Tour. Das erste Mal macht es am morgigen Dienstag in der Kindertagesstätte „Knirpsentreff“ in Medewitz Station. Dort werden alle Generationen von 14.30 Uhr bis 16 Uhr zu einem Familiencafé eingeladen. Fingerstempeln für kleine Künstler heißt dann das Motto an diesem Tag.

Johannisfest mit Blumenkränzen

Bad Belzig. Das Familiencafé des Eltern-Kind-Zentrums in Bad Belzig unterbreitet regelmäßig Angebote im Wohngebiet „Klinkengrund“. Für Dienstag wird von 14 bis 17 Uhr eingeladen, um Johannie zu feiern. Dazu stehen Kräuter und Blumenkränze im Mittelpunkt. Treffpunkt ist das Domizil in der Tagesstätte „Tausendfüßler“. Dort steht außerdem die Kleiderkiste jedem offen.

Neue Straße erhält ihren Namen

Bad Belzig. Südlich der Stein-Therme in Bad Belzig soll ein neues Wohngebiet entstehen. Die dazu angelegte neue Straße erhält am morgigen Dienstag ihren Namen „Albert-Baur-Straße“. Eine kleine Feierstunde dazu beginnt um 13 Uhr. Die neue Zufahrt zweigt zwischen den Hausnummern 15b und 17 von der Brandenburger Straße ab.

Untertsützung nach Schlaganfall

Beelitz. Die Selbsthilfegruppe der Schlaganfall-Betroffenen kommt wie immer am vierten Dienstag des Monats, um 18 Uhr, zusammen. Treffpunkt ist einmal mehr in der Neurologischen Rehabilitationsklinik Beelitz-Heilstätten im Konferenzraum 348.

Entspannung dank Yoga

Brück. Das Seminarhaus „Alte Post“ in Brück bietet Entspannung mit Yoga an. Die Kurse finden immer dienstags, 18.15 und 20 Uhr, unter der Leitung von Heike Mengebier statt. Verschiedene Krankenkassen übernehmen die Gebühren für diese Prävention zur Stärkung des Herz-Kreislauf- sowie des Immunsystems, heißt es in einer Mitteilung des Veranstalters.

Scheibenpatenschaften für die weitere Restaurierung

Am Samstag wurde in Buchholz Kirchenweihe gefeiert – Mehr als 170 000 Euro teure Sanierung rettet das Gotteshaus vor dem Verfall

Von Christiane Sommer

Buchholz. Noch vor einem Jahr war es um die Zukunft der Dorfkirche von Buchholz schlecht bestellt. Das Dach war derart undicht, dass Regenwasser mit Eimern und Wannen aufgefangen werden musste. Verfaulte Dachbalken und bedrohliche Risse im Mauerwerk ließen das Schlimmste befürchten. Dieses Bild gehört jetzt der Vergangenheit an. Die 1854/55 erbaute Dorfkirche ist vor dem Verfall gerettet und die mehr als 170 000 Euro teure Sanierung nahezu abgeschlossen. Obgleich in den kommenden Tagen an der Außenfassade noch einige Restarbeiten zu erledigen sind, wurde am Sonnabend bereits Kirchenweihe gefeiert.

Mit einer Fotoausstellung wird dokumentiert, welch gigantischer Herausforderung sich die kleine Gemeinde gestellt hat. Von den knapp 90 Einwohnern gehört nur die Hälfte der evangelischen Kirche an. Für die Kirchenrettung haben sich jedoch alle stark gemacht. Nicht weil die Kirche als Denkmal erhalten bleiben soll, sondern weil sie zum Dorf gehört.

Dafür, dass sich ihr Turm wie ein Fingerzeig Gottes auch in den kommenden 100 Jahren gen Himmel recken kann, dankt der Gemeindevorstand dem Kirchenrat späterhin den vielen Fördermittelgebern, Helfern und Unterstützern.

Pfarrer Matthias Stephan sagt in der Festpredigt: „Wir haben den Erhalt der Kirche besiegelt. Wie Generationen von Buchholz zuvor.“ Der Blick in die wechselvolle Vergangenheit des in den Grundmauern 700 Jahre alten Kirchbaus bestätigt, dass die Gemeinde sich immer um deren Erhalt mühte. Ob nach dem Dreißigjährigen Krieg, als Buchholz nahezu menschenleer war, oder nach dem verheerenden Brandunglück am 7. Juni 1849, als ein Großfeuer fast das ganze Dorf samt Schule und Kirche in Asche legte. „Immer wieder fanden sich Menschen, die sich der Kirche angenommen haben“, so der Pfarrer.

Sabrina Kienow und Anette Benke vom Gemeindevorstand, die im Dorf die Fäden der Rettungsarbeiten in den Händen hielten, gehören zu den Menschen, die sich dem Gemäuer in besonderem Maße angenommen haben. Sie sagen: „Uns fällt ein Stein vom Herzen. Wir sind glücklich und erleichtert.“ Künftig soll die Kirche als Ort der Begegnung, als Kunstkirche, etabliert werden und als Ort, an dem „die Seele fröhlich sein kann“.

„Heute ist die Buchholzer Kirche wieder so schön, wie sie 1855 nach dem Wiederaufbau und 1955 nach der letzten großen Sanierung war“, so Stephan während der Festpredigt. Später, nach der Kaffeetafel, zieht es die Buchholzer und viele Gäste immer wieder in die Kirche. Unter anderem vom Farbenspiel angezogen, dass die Sonnenstrahlen



Der Festgottesdienst wurde musikalisch vom Gruboe Kirchenchor begleitet.

FOTOS: CHRISTIANE SOMMER

durch die aufgearbeiteten Bleiglasfenster zaubert. „Waren die kleinen Scheiben schon immer so bunt“, hört man es immer wieder leise fragen. „Sie waren es. Man hat es nur nicht mehr erkannt“, erklärt Anette Benke und lenkt die Aufmerksamkeit auf die Idee, über Fensterscheibenpatenschaften Geld für weitere kleine Restaurierungsarbeiten ein zu werben – 28 Paten finden sich gleich an diesem Nachmittag. Unter anderem müsste die Orgel noch dringend gereinigt werden. „Das wäre eine gute Idee“, sagt der Bad Belziger Kantor Winfried Kuntz, der gemeinsam mit dem Gruboe Kirchenchor den Festgottesdienst musikalisch umrahmt.

Glasermeister Jörg Gauruhn, der in der Vergangenheit so manchem alten Kirchenfenster zu neuer Schönheit verhalf, freut sich über die Idee der Scheibenpatenschaften und greift sofort zu. „Jetzt habe ich ein Fenster in der Buchholzer Kirche, das mir gehört“, so der Bad Belziger Unternehmer lachend und zeigt mit Stolz eine Fotografie seiner neuen Errungenschaft.

Was verbindet Sie mit der Kirche?



Ich stamme aus Lühnsdorf, wohne aber schon viele Jahre in Buchholz. Alles ist wunderbar geworden.

Dorothea Kienow, Buchholz



Vor vier Jahren war ich das letzte Mal in der Buchholzer Kirche. Ich wurde hier getauft und habe hier geheiratet.

Elfriede Krüger, Bad Belzig



Ich wurde in dieser Kirche getauft und getraut. Die Berichte über die Restaurierung habe ich aufmerksam verfolgt.

Sigrid Hänschke, Damelang

Klangstarke Männerchöre als Dankeschön

Förderverein der Werbiger Kirche bedankt sich bei Spendern und fleißigen Helfern

Von Johanna Uminski

Werbiger. Klangstark erfüllen die Stimmen des Männerchores die kleine Werbiger Kirche aus dem 17. Jahrhundert. Unterstützt werden sie von den Hüttenmusikanten. Zu dem besonderen Ohrenschaus während des ökumenischen Dankgottesdienstes unter der Leitung von Pfarrer Stephan Schönfeld und Pfarrer Burkhard Stegemann luden die Kirchengemeinde St. Marien Bad Belzig und der Förderverein Dorfkirche Werbig PM ein. Der Grund war nicht nur das Johannesfest, das am Samstag gefeiert wurde. Der Verein nutzte diese Gelegenheit, um sich bei den Spendern und fleißigen Helfern zu bedanken.

Für das musikalische Programm sorgten die Hüttenmusikanten (Sauerland), die Männerchöre 1874

Balve (Sauerland) und der Männergesangsverein 1845 Bad Muskau. Schade findet der Vereinsvorsitzende des Fördervereins, Ralph Charpentier, dass keine Chöre aus der Umgebung an dem Fest teilnehmen konnten. „Ich habe beim Belziger Gospelchor angefragt, die konnten aber aus zeitlich Gründen nicht.“

Dennoch kein Grund traurig zu sein, schließlich hat der Förderverein in den vergangenen drei Jahren viel geschafft. Das Niveau zwischen Kirchenschiff und Boden wurde angepasst, damit keine Feuchtigkeit in die Mauern dringen kann, Regentinnen angebracht, das Fundament an der Ostseite der Kirche gesichert, die Eingangstür mit neuem Holz aufgelegt, die Bäume rings um die Kirche herum gerodet und das Areal gerade gemacht. „Dieses Jahr haben wir fünf neue Bäume, Buchen-

und Haselnushecken gepflanzt“, so Charpentier.

22 000 Euro sind bisher insgesamt in die Restaurierungsarbeiten geflossen. Unterstützung bekamen

die Vereinsmitglieder vom Landkreis, der Kirchengemeinde, dem Förderkreis alte Kirchen, dem Förderverein Bonte-Friedheim-Lochow sowie diversen Firmen. Weite-

re 22 000 Euro werden für die Erneuerung der Außenwände benötigt. „So viel kostet der Außenputz, damit die Steine nicht herausfallen“, betont der Fördervereinsvorsitzende. Irgendwann sollen dann noch der alte Altarbereich nachgebaut und der Eingangsbereich erneuert werden. Alle Spenden und Gewinne aus dem Johannesfest, die durch den Verkauf von Essen und Trinken eingenommen wurden, fließen komplett in die Sanierungsarbeiten der Kirche. Eine besondere Rolle spielt der intensive Kontakt zum Sauerland. „Wir haben einen großen Mäzen, der uns unterstützt“, sagt Charpentier. Franz Jedowski hat sich in die kleine Werbiger Kirche verliebt. „Es ist eine bescheidene Kirche, so wie es Papst Franziskus sich auch wünscht – dieses Erbe sollte das Ideal sein“, so der Gönner.



Im Rahmen des Johannesfestes bedankte sich Ralph Charpentier bei den Spendern und fleißigen Helfern.

FOTO: JOHANNA UMINSKI

Termine aus der Lokalpolitik

Sitzungen heute und morgen

Treuenbrietzen. Der Ausschuss für die Stadt- und Ortsentwicklung findet sich heute um 19 Uhr im Bürgerhaus zusammen. Diskutiert wird zur Erneuerung und Umgestaltung des Stadtparkes im Bereich um das Himmel-Denkmal. Dazu ist auch Landschaftsarchitekt Gunnar Lange aus Bad Belzig vor Ort. Anschließend geht es um den Ausbau der Seitenbereiche an der Berliner Chaussee sowie an der B 102. Beraten wird zudem über den weiteren Straßenbau in der südlichen Altstadt, aber auch zur Erneuerung und Entwicklung beider Schulstandorte.

Neuehütten. Im Dorfgemeinschaftshaus sind Einwohner am Montagabend zur nächsten Sitzung des Ortsbeirates eingeladen. Beraten wird ab 19 Uhr zur Friedhofssatzung und den Friedhofsgebühren der Gemeinde Wiesenburg/Mark. Außerdem gilt es, das Dorf- und Sportfest vorzubereiten.

Treuenbrietzen. Am Dienstagabend tagt der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport im Bürgerhaus. Ab 19 Uhr geht es unter anderem um die Optimierung der Leistungsstrukturen in den Kindereinrichtungen der Stadt.

Liebesdrama als Extrafilm im Hofgarten

Bad Belzig. „A United Kingdom“ ist der Titel des Extrafilmes dieser Woche im Kino „Hofgarten“ in Bad Belzig.

Erzählt wird eine besondere Liebesgeschichte: Ende der 1940er Jahre erhält das afrikanische Land Botswana plötzlich international große Aufmerksamkeit: Der Prinz des Staates, Seretse Khama verliebt sich auf einer Englandreise in die Londoner Büroangestellte Ruth Williams. Aus einer anfänglichen Romanze entwickeln sich schnell Heiratspläne, was in der jeweiligen Heimat der beiden Liebenden für einen Aufschrei in der Bevölkerung sorgt. Seretse und Ruth stellen sich gegen den Willen ihrer Familien, des britischen Empire und der Obrigkeit Botswanas. Sie beginnen ihren Kampf für Unabhängigkeit in Zeiten der Apartheid, um schließlich aus dem gesellschaftlich auferlegten Exil in ihr Königreich zurückkehren zu können. Das Drama basiert auf wahren Begebenheiten: Als Botswana 1966 seine Unabhängigkeit erlangte, wurde Seretse Khama der erste Staatspräsident.

Info Der Film läuft Montag ab 17.45 Uhr und Mittwoch, 20.30 Uhr, im Kino „Hofgarten“ Bad Belzig.